

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. des Tags der Hilfsorganisationen 2019
am Freitag, 03. Mai - 8.00 Uhr in Ruhstorf a.d.Rott



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Stell Dir vor, es brennt – und keiner hilft. Wir nehmen eine solchen Satz gar nicht richtig ernst – so sehr haben wir uns daran gewöhnt, dass unsere Rettungs- und Einsatzkräfte immer verfügbar, immer bereit sind.

Und doch steckt hinter dieser Bereitschaft ein enormer Aufwand. Viele ehrenamtliche Frauen und Männer bringen sich täglich ein, bilden sich fort, opfern ihre Freizeit – und sind so Vorbilder für bürgerschaftliches Engagement.

Aber wir brauchen junge Burschen und Mädchen, die sich für diesen Einsatz begeistern, die helfen, dass auch in Zukunft der Satz „stell Dir vor es brennt – und keiner hilft“ nur Theorie bleibt.

Wir brauchen Mädels und Burschen, die sich für ihre Zukunft, für ihre Heimat, für ihren Landkreis, für ihr Dorf einsetzen.

Der „Tag der Hilfsorganisationen“ ist dazu da, diese Begeisterung zu wecken. Viele Jugendliche arbeiten bereits in den Jugendgruppen der Hilfsorganisationen mit. Die Vorbereitung auf den Einsatzdienst ist dabei nur ein kleiner Teil der Aktivitäten.

Mit einer gemeinsamen Freizeitgestaltung, zum Beispiel in Zeltlagern, bei Ausflügen, bei Wanderungen, bei Kinobesuchen usw. bieten die Verantwortlichen ein abwechslungsreiches Programm.

Dabei stehen Kameradschaft und Freundschaft stets im Vordergrund.

Der Tag der Hilfsorganisationen wird heuer zum zwölften Mal veranstaltet. Er wird wieder in bewährter Weise vom Kreisfeuerwehrverband unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Alois Fischl koordiniert.

Und auch heuer steht wieder ganz im Mittelpunkt: Die Jugend für das Helfen begeistern.

Mit praktischen Vorführungen soll der sprichwörtliche Funke überspringen – denn über ein Feuer freuen wir uns alle:

Das Feuer der Begeisterung bei jungen Menschen, die entdeckt haben, welche Freude es macht, zu helfen und im Dienst der Allgemeinheit zu stehen.